

Herrn Präsident  
Honorarkonsul Ing. Peter Nemeth  
Wirtschaftskammer Burgenland  
Robert Graf-Platz 1  
7000 Eisenstadt

Eisenstadt, am 22. Oktober 2018

**Antrag** an das Wirtschaftsparlament der Wirtschaftskammer Burgenland am 14.11.2018

## **Rasche Abschaffung der Schaumweinsteuer**

Die Entlastung der Unternehmen und die Senkung der Steuer- und Abgabenquote sind erfreulicherweise erklärte Ziele der Bundesregierung. Ein besonderes Anliegen der Wirtschaftstreibenden ist dabei die Reduktion der sogenannten Bagatellsteuern, also Steuern, die die Wirtschaft belasten und Verwaltungsaufwand herbeiführen, aber ohnehin nur geringe Bedeutung für das Gesamtsteueraufkommen haben.

Der Weinbau ist für das Burgenland als viertgrößtem Agrarland Österreichs mit der nach Niederösterreich größten ertragfähigen Fläche und den bekannten Anbauregionen Neusiedlersee, Leithaberg, Rosalia, Mittelburgenland und Eisenberg von hoher Bedeutung. Rund 7.400 Personen und somit etwa 6% der erwerbstätigen Burgenländer sind in der Weinwirtschaft tätig. Der Wirtschaftszweig trägt somit in erheblichem Maße zum Wohlstand und zur Wertschöpfung im Burgenland bei.

Die Wiedereinführung der Schaumweinsteuer durch die damalige rot-schwarze Bundesregierung im Jahr 2014 hat sich auch im Hinblick auf die fiskalischen Erwartungen nicht bewährt. Vielmehr stellt sie für die heimischen Betriebe eine unnötige Belastung dar, weshalb die Abschaffung der Schaumweinsteuer schnellstmöglich umgesetzt werden sollte.

Daher stellt die Freiheitliche Wirtschaft Burgenland folgenden

### **ANTRAG:**

Die Wirtschaftskammer Burgenland möge beschließen, sich im Wege der Wirtschaftskammer Österreich bei der Bundesregierung für die rasche Abschaffung der Schaumweinsteuer einzusetzen.

  
KommR Ing. Günther Michlits  
Delegierter z. Wirtschaftsparlament

**Der Antrag wurde angenommen.**